

Volkswacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Telephon
Redaktion 3141.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon
Expedition 1206.

Nr. 171.

Breslau, Mittwoch, den 25. Juli 1917.

28. Jahrgang.

Zarnopol und Stanislaw befreit!

Der neue Heeresbericht.

Großes Hauptquartier, 25. Juli 1917. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Die Schlachtfront in Flandern war auch gestern der Schauplatz gewaltigster Artilleriekämpfe, die bis in die Nacht dauerten.

Starke englische Erkundigungsstöße wiederholten sich in mehreren Abschnitten; alle sind in unseren Trichterstellungen zurückgeschlagen worden.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz. Am Eisenerberg bei Craonne hielten sich die Franzosen durch das Gebirgslagen mehrerer starker Angriffe gegen unsere neuen Stellungen eine Schlappe. Auch der Einsatz einer frischen Division erzielte keinen Vorteil.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Heeresgruppe des Generaloberst von Eichhorn. Der Russe hat unter dem Eindruck seiner Misserfolge und Opfer nicht von neuem angegriffen.

Heeresgruppe des Generaloberst von Boehm-Ermolli.

Unser Vormarsch geht unaufhaltsam weiter.

Unter den Augen Seiner Majestät des Kaisers schlugen kampfbewährte Divisionen beim Ausflieg aus der Sereth-Niederung zwischen Zarnopol und Trembowla starke russische Angriffe zurück und gewannen im Sturm die Höhen des Ost-Ufers. Hier wurden erneut tiefgestaffelte Angriffe der Russen abgewiesen.

Zarnopol ist genommen!

Wir nähern uns Buczac; Stanislaw und Radworna sind in unserer Hand!

Nachhuten des Feindes wurden überall überwunden.

Front des Generaloberst Erzherzog Josef.

Die Truppen des Nordflügels halten mit den im Karpathenvorland vorwärtsdrängenden Kräften gleichen Schritt. Südlich des Zartaren-Passes hält der Gegner noch seine Stellungen.

Im Südteil der Karpathen drang der Feind am Sastka-Tal in unsere Linie. Ein schnell gefährlicher Stoß wurde in einer dicht westlich gelegenen Niegelfestung zum Stehen gebracht.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Radenken.

Am unteren Sereth lebhafter Feuerkampf; bisher keine größeren Angriffe.

Razedonische Front.

Nichts wesentliches.

Der Erste General-Quartiermeister
Ludendorff.

Noch einmal erhebt an der ganzen Russenfront von der Ostsee bis zum Schwarzen Meer das Kriegsgespinnst seine grausame Sense. Wo seit Monaten, ja seit Jahren die Waffen ruhten, trachen die Artilleriefalben, morden die Bajonette. Rußlands Nachthaber trieben die armen Menschen, die sich vor einem Vierteljahr mit den Unseren verbrüderten, in neue Blutbäder hinein. Sie mißachteten die mehrfache öffentliche Versicherung der deutschen Regierung, daß unsere Heere die russische Freiheit nicht gefährden würden und schritten selbst zum Angriff vor, der jetzt die ganze, tausend Kilometer lange Front erschüttert. Vielleicht geschieht es im Auftrage englischer und französischer Treiber — die sich ja auch in Flandern und in Mazedonien zur Unterstützungsoffensive bereitmachen — der bisherige Erfolg ist das Massengrab ihrer Landsleute, vielleicht auch das Massengrab ihrer jungen Freiheit.

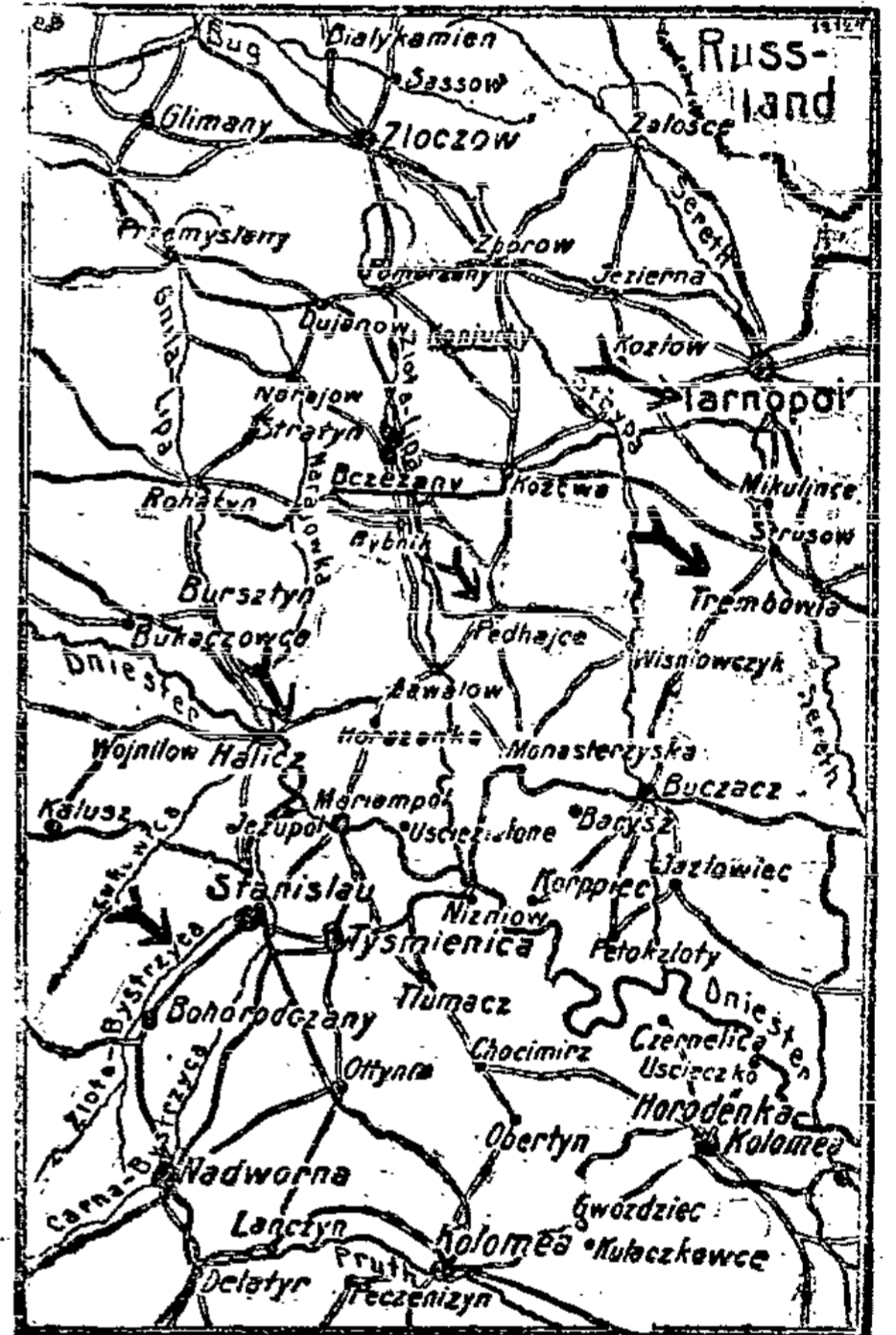
An die Stelle, wo wir in den letzten Wochen dem Frieden die Wege ebneten, müssen also noch einmal die Kriegskarten treten, um die Geschehnisse im Osten zu erläutern. Wir geben zunächst einen Überblick über die ganze östliche Linie von Mitau am Rigaischen Meerbusen bis Tulcea in der rumänischen Dobrußa am Schwarzen Meer. Man muß sie zum Verständnis der letzten Heeresberichte in drei Teile zerlegen. Im nördlichen Teile, vom Meere bis in die Gegend von Pinsk, also bis an die Rokitnosümpfe sind die Russen im scharfen Angriff auf unsere Linien, und zwar bei Jasobstadt (in der Nähe von Friedriehstadt) bei Dünaburg und bei Smorgon-Krewo. Mehr als vierzehn Divisionen sind hier viele Male angestürmt, ohne etwas anderes zu erreichen als schwere Verluste. Denn der Anfangserfolg bei Smorgon, die sich nach dem russischen Bericht in der Gefangennahme von tausend Deutschen und der örtlichen Zurückdrängung unserer Front um etwa vier Kilometer geäußert haben soll, er wurde auch hier durch scharfe Gegenangriffe und die eigene Widerstandsfähigkeit der russischen Mannschaften zunichte gemacht. Im nördlichen Teil sind also keinerlei Erfolge zu verzeichnen.

Der zweite Teil der langen Front umfaßt die Gegend südlich der Rokitnosümpfe am Stochod entlang durch Wolhynien, tritt westlich Zarnopol in Galizien ein, folgt den Nebenflüssen des Dniestr, um sich über die Höhen der Waldkarpathen um die Bufomina bis an die rumänische Grenze zu schlingen, eine Linie, die auf unserer ersten Karte deutlich zu erkennen ist. Das ist der Teil der großen deutschen Erfolge. Während die Front zwischen Kowel und Luzk, also in Wolhynien noch still liegt, ereignete sich westlich Zarnopol der scharfe Gegenstoß der Deutschen, der die Russen 50 Kilometer weit zurückgeworfen hat und der einen Abschnitt nach dem andern nach Süden hin zum Weichen brachte. Hier ist es, wo — siehe die zweite Karte — die deutsch-österreichische Heere von Zborow bis in die Vorstädte von Zarnopol vordrangen, den Serethübergang bei Trembowla eroberten und im Augenblick in nach Südwesten gerichteter Front über Podhajce nach Halicz hinüberreichten, wo verlorenes Gebiet zurückgeholt wurde. Dann sehen die Truppen dicht vor Stanislaw und an der Bystrica hinauf in die Karpathenwälder. Hier in diesem Abschnitt ist es, wo ganze Regimenter der Russen abgezogen, hier ist es, wo der deutsche Heeresbericht sagt: „Mehrere Divisionen melden je 3000 Gefangene; zahlreiche, schwere Geschütze bis zu den größten Kalibern, Eisenbahnzüge, voll Verpflegung und Schießbedarf, Panzerzüge und Kraftwagen, Zelte, Baracken und jegliches Kriegesgerät sind erbeutet und legen Zeugnis ab von dem übereilten Rückzug des Feindes,“ was dann in dem unten abgedruckten erweiterten Bericht noch vervollständigt wird.

Der dritte Teil der langen Front, die siebenbürgisch-rumänische Grenze und die eroberten Teile der Moldau am unteren Sereth bis nach Galah — unsere Frontlinie liegt hier auf der ersten Karte noch etwas zu weit zurück — ist erst seit gestern in Bewegung gekommen. Seit Dienstag früh liegt Trommelfeuer an der Stelle, wo der Rinnick in den Sereth mündet, selbst das Ende der Front, die Dobrubtscha, wird in den Kampf noch einmal mit hineinbezogen und bei den Bergkämpfen des Sulita- und Rutenapasses, also an der siebenbürgischen Grenze haben die vereinigten Russen und Rumänen nach dem letzten Abendbericht sogar örtliche Erfolge errungen —

Die einzigen Stellen der langen Kampflinie, von der sie das bisher behaupten konnten.

Es ist jetzt, wo das ganze Gelände noch voll erbitterter Kämpfe tobt, noch nicht die Zeit, die Auswirkung und den Ausgang des Tiefenkampfes mit



feinen merkwürdigen Erscheinungen auf der russischen Front zu besprechen, wir müssen vorläufig auf die amtlichen Berichte beider Gegner hinarbeiten. Beachtung verdient aber noch die schweizerische Meldung, nach der mit dem Beginn einer großen englischen Offensive in Flandern nunmehr in jedem Augenblick zu rechnen ist. Die Artillerieschlacht hat seit drei Tagen einen ungemein heftigen Charakter angenommen und dauert mit kurzen Unterbrechungen bereits eine Woche an. Desgleichen deuten verschiedene Anzeichen auf ein Aufleben der Gefechtsaktivität am Warbar und im Carnabogen, also in Mazedonien und an der italienischen Front hin.

Sollte die große Einheitsoffensive nun doch noch in Gang kommen? Fast scheint es, als sei es für einen Teil der russischen Front schon zu spät. Gerade versammeln sich in Paris die feindlichen Staatsmänner zur Konferenz: Von Frankreich Ribot, von England Lloyd George, von Italien Sonnino, von Rußland Sewastopolo, von Serbien Ruzitsch, von Griechenland Romanos, von Rumänien Lahovary. Wie die „Havas“-Agentur meldet, wird die Konferenz auf die Friedensresolution des Deutschen Reichstages antworten. Sie wird den Ton dieser Antwort recht sehr von den Ereignissen dieser Tage abhängig machen, die vielleicht kriegsentscheidend sind, aber eins wird ihm lieber in den Ohren klingen: Einen vierten Krieg winterdarf es nicht geben!

Amtliche Berichte vom Kampf.

Die deutsche Erläuterung.

Berlin, 24. Juli. (B. L. Z.) In Ostgalizien drängen unsere Truppen am 23. Juli dem weichen Feinde wie an den Vortagen unaufhaltsam nach. Der russische Rückzug nimmt immer größere Dimensionen an. Die weichen russischen Verbände konnten sich nicht einmal längs des Sereth südlich Zarnopol zu einem ernsthaften Widerstand aufheben. Erst östlich des Sereth begannen sie sich wieder zu sammeln. An der Straße Trembowla-Zarnopol



Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 Mal und ist durch die Expedition, Neue Graubühne, 7, und durch Volkhörner an beide en. Preis pro Woche 25 Pf. Monat 1.05 M. 3 Monate 3.10 M. Durch die Post bezogen 3.10 M. frei ins Haus 3.50 M. wo keine Post am Orte 3.90 M.

Man kann auch direkt bei der Expedition bestellen. Die Expedition ist in der Nähe der Hauptpost unter der Nummer 1206. Auf die Arbeitstage, Abends, 8 bis 10 Uhr. Familien-Nachrichten 25 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis Donnerstag 4 Uhr bei der Expedition abgegeben werden.

Der böhmische Kaiser Karl, wurde ein Angriff feindlicher Russen...

Am Nachmittag des 23. Juli haben unsere Truppen...

Die Kunde an Geschützen, Maschinengewehren, Minenwerfern...

Während die russische Armee im Südosten in breiter Front...

Unter der Einwirkung unserer siegreichen Operationen...

Am 23. Juli hat die russische Artillerie...

Der deutsche Tagesbericht

Spezial-Fachkorrespondenz, 24. Juli 1917. (Amst.)

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Hierbei sind die neuesten Nachrichten...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Der Kampf bei Zimmern über dem Rhein...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die Nachrichten der Fronten...

Die deutsche ...

Die deutsche ... (Text block containing the beginning of an article or report.)

Die deutsche ... (Continuation of the article or report.)

Die deutsche ... (Continuation of the article or report.)

Die deutsche ... (Continuation of the article or report.)

Die deutsche ... (Continuation of the article or report.)

Die deutsche ... (Continuation of the article or report.)

des gesamten ... (Text block starting with 'des gesamten...')

Die deutsche ... (Text block starting with 'Die deutsche...')

Die deutsche ... (Text block starting with 'Die deutsche...')

Die deutsche ... (Text block starting with 'Die deutsche...')

Die deutsche ... (Text block starting with 'Die deutsche...')

Die deutsche ... (Text block starting with 'Die deutsche...')

Die deutsche ... (Text block starting with 'Die deutsche...')

Die deutsche ... (Text block starting with 'Die deutsche...')

gen mit ... (Text block starting with 'gen mit...')

Die deutsche ... (Text block starting with 'Die deutsche...')

Die deutsche ... (Text block starting with 'Die deutsche...')

Die deutsche ... (Text block starting with 'Die deutsche...')

Die deutsche ... (Text block starting with 'Die deutsche...')

Die deutsche ... (Text block starting with 'Die deutsche...')

Die deutsche ... (Text block starting with 'Die deutsche...')

Die deutsche ... (Text block starting with 'Die deutsche...')

Die deutsche ... (Text block starting with 'Die deutsche...')

Die deutsche ... (Text block starting with 'Die deutsche...')

Die deutsche ... (Text block starting with 'Die deutsche...')

Die deutsche ... (Text block starting with 'Die deutsche...')

So wahr mir Gott helf!

Eine ... (Text block starting with 'Eine...')

Ja, einer ... (Text block starting with 'Ja, einer...')

Ja so - Du ... (Text block starting with 'Ja so - Du...')

Ja, wie ... (Text block starting with 'Ja, wie...')

Alles ... (Text block starting with 'Alles...')

Die ... (Text block starting with 'Die...')

Es ... (Text block starting with 'Es...')

Ja, wie ... (Text block starting with 'Ja, wie...')

Ja, wie ... (Text block starting with 'Ja, wie...')

Ja, wie ... (Text block starting with 'Ja, wie...')

Ja, wie ... (Text block starting with 'Ja, wie...')

Ja, wie ... (Text block starting with 'Ja, wie...')

Ja, wie ... (Text block starting with 'Ja, wie...')

Ja, wie ... (Text block starting with 'Ja, wie...')

So wahr ... (Text block starting with 'So wahr...')

So wahr ... (Text block starting with 'So wahr...')

So wahr ... (Text block starting with 'So wahr...')

So wahr ... (Text block starting with 'So wahr...')

So wahr ... (Text block starting with 'So wahr...')

So wahr ... (Text block starting with 'So wahr...')

So wahr ... (Text block starting with 'So wahr...')

Was das Auge sieht, glaubt das Herz
daher ist eine passende Brille eine
Notwendigkeit. Es empfiehlt sich bei Bedarf
Rich. Fiedler, Optiker, I. Albrechtsstr. 10
II. Schwedenstr. 14/15

Lästiger Schweißfuß,
Hier Geruch, Unwohlsein, sofort Abhilfe durch Seb. Kollomen
unlöslich, taufenlos bewährt. Für Salben, Lotionen, Sportkreme
speziell. „Seb.“ in Flaschen à 1.50 Mk. Nach auswärts gegen
Berechnung von 1.75 Mk. nur durch
3853
Dragerie Gustav Hoche, Breslau 6, Risenstraße 18 b.

Die Sozialdemokraten für die Geldgranen
Eine Zusammenstellung von Daniel Stücken.
Preis 10 Pfg.
(Bei Partee-Bezug billiger)
Gegen Einzahlung einer Zehnpfennigmarke
durch die
Expedition der „Volksmacht“ in Breslau
zu beziehen.

Breslener Notiz.
Am 25. Juli 1917 ist ein Nachtrag zu der Bekanntmachung über Höchstpreise für Baumwollspinnstoffe und Baumwollgarnstoffe Nr. W. II. 1800/2. 16. K. R. A. in Kraft getreten, durch den einzelne Bestimmungen der alten Bekanntmachung abgeändert werden. Insbesondere sind mit Rücksicht auf die veränderten Zeitumstände die Höchstpreise für diejenigen Baumwollgarnstoffe erhöht worden, die auf Grund eines nach dem 24. Januar 1917 ausgestellten Spinnereizulassungsscheins gesponnen sind.
Der Wortlaut der Bekanntmachung ist bei den Landratsämtern, Bürgermeistereien und Polizeibehörden einzusehen.
3524

Höchstpreis für Frühkartoffeln.
Auf Grund der Verordnung vom 19. März 1917 über die Preise der landwirtschaftlichen Erzeugnisse aus der Ernte 1917 in Verbindung mit der Bekanntmachung der Provinzialkartoffelstelle vom 25. Juni 1917, des Reichsgesetzes vom 4. August 1914 betreffend Höchstpreise und der dazu ergangenen Abänderungs- und Ausführungsbestimmungen setzen wir den Kleinhandelshöchstpreis
für Frühkartoffeln auf 0,15 Mk. für 1 Pfd. fest.
Diese Festsetzung tritt sofort in Kraft und gilt vorläufig bis 5. August 1917.
Als Kleinhandel gilt die Abgabe an Verbraucher in Mengen bis zu 500 kg.
Zwischenhandlungen werden mit Gefängnis bis zu 1 Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mk. oder mit einer dieser beiden Strafen bestraft.

Breslau, 24. Juli 1917. 3513
Der Magistrat
hieriger königlichen Haupt- u. Residenzstadt.
Matting. Preschen.

Betrifft die Abgabe der schriftlichen Versicherungen bei Entgegennahme von Kohlenmarken und Kohlenbezugscheinen (A 2 und B 3 der Bekanntmachung vom 23. Juli dieses Jahres).
Wegen der Schwierigkeit einer zuverlässigen Feststellung der Kohlenvorräte sehen wir davon ab, die vorgeschriebene Versicherung über die Höhe der Vorräte und Zugänge an Eisestein zu verlangen. Wir weisen aber darauf hin, daß die Versicherung nach bestem Wissen und Gewissen abzugeben ist und daß eine Verletzung dieser Pflicht auf Grund des § 10 unserer Anordnung vom 21. Juli dieses Jahres mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis 1500 Mark belegt werden kann.

Breslau, 24. Juli 1917. 3523
Der Magistrat
hieriger königlichen Haupt- und Residenzstadt.
Beser der Volkswacht berücksichtigt bei Euren Einkäufen die Interessen unserer Zeitung.

Arbeitsmarkt.
Arbeitsmarkt-Inserate
in der Volkswacht kosten die kleine Zeile
nur 20 Pfennige
Stellmacher, Zimmerleute und 1 Bandsägeschneider
für dauernde Arbeit sofort gesucht.
Maschinenfabrik
Deutsche Baubedarfs Gesellschaft,
Taunzlenstraße 185/187. 3498

Wir suchen eine gewandte
Maschinenschreiberin
die Stenographie flott beherrscht und mehrjährige Büropraxis in dieser Tätigkeit nachweisen kann. Dauernde, angenehme und gutbezahlte Stellung. Nur schriftliche Angebote erbeten.
Kansa-Lloyd-Werke A.-G.,
Automobilfabrik Breslau, Holtzstraße 3-19

Bandsägen-Schneider
für automatische Trennbandsägen in dauernde und festständige Stellung gesucht.
Breslauer Holzarbeitungs- und Kistenfabrik
Lohstraße 33.

Die Linke-Hofmann-Werke
weisen Ihren Arbeitern
Wohnungen
nach. Die Mieter sind die Arbeitnehmer. Geeignete Angeb. bis zum monatl. Mietpreis von 25 Mk. mit näheren Angaben über Größe, Leucht- und Heizverhältnisse sind zu richten an die
Linke-Hofmann-Werke, Breslau, Fabrikpflege-Abteilung.
Sanb. Putzmädchen
sammeln sich wochentl. Geschw. Läden, O.-Lauerstraße 83, 1. Tr. 4506
Arbeiter-Frauen
berücksichtigt bei Euren Einkäufen stets die
Interenten der „Volkswacht“.

Ersteht 3 mal wöchentlich. **Bezugsquellen-Verzeichnis.** **Den Lesern bei Einkäufen empfohlen.**

- Alkoholfreie Getränke.**
Bilz-Sinalco
Thomas Brause
Bäckereien und Konditoreien
Berufskleidung, Wäsche
Bier-Prügel, Bier-Verleger
Brauerei „Zum Rosenthal“
Eisen- u. Stahlwaren
Essen - Röhre
Neuheiten
Drogen und Farben
Eisen- u. Stahlwaren
Fabrikate und Maschinen
Färberei u. Wäsche
Schling, W.
Allerger Fischballe
Klempnerarbeiten

Konjum- und Sparverein „Vorwärts“
für Breslau und Umgebung, e. G. m. b. H.
Breslau VIII, Tauschengr. 127-133.
15 000 Mitglieder - 13 Verkaufsstellen
Benützen Sie unsere Spareinrichtungen!
Spartarten und Sparmarken sind in jeder Verkaufsstelle erhältlich.

- Kolonialwaren**
Kaffees und Schokoladen
Korsetts
Lederwaren und Sattlerei
Margarin - Lebensmittel
Möbel-Magazine
Musikalien-Instrumente
Papiere und Schreibwaren
Pflanzen und Gelegenheitskäufe
Restaurateure
Trauer-Kleidung
Trauerschleier
Verkehrsinstitut
Wilde- und Geflügel
Zahn-Ateliers
Zahn-Technik
Zigarren u. Zigaretten

- Putz, Modes**
Schankwirtschaften
Nennio
Schirdevan
Schuhw. u. Schuhmacher
Christmann
Central Schuhhaus
Seifengeschäfte
Seite Kommit Seifenpulver
Benedix, A.
Verkehrsinstitut
Restaurateure
Mußbaum
Hohenzollern-Garten

Verkauft wurde ein ...
W. Jull bei einer ...
Neben in den ...
10 Uhr in den ...
Wie festgelegt ...
Bemerkung wird ...
Drogenhandlung ...

Agencie ...
Kriegsmarine ...
Stockholm, 24. Juli ...
Herrn, 24. Juli ...

Politische Uebersicht.

Bassermann gestorben. Die die ...
Bassermann, der seit ...
Erst Bassermann ...
Herrn, 24. Juli ...

Neueste Nachrichten.

Die Konferenz in Stockholm.

Stockholm, 23. Juli. Das ...
271 Stimmen betragen ...
Reichstag ...
Revolutions ...

Bericht.

Beste, 24. Juli. (Hess.) ...
Daneben befinden ...
Beste, 24. Juli. (Hess.) ...

Schießen und Wafen.

Alten, 25. Juli. Landtags- ...
Reichenberg O.-S., 25. Juli. ...
Mittels, Kreis ...

Sanz ...
Kattowitz, 25. Juli. ...
Haidor, 24. Juli. ...

Briefkasten.

H. S., Postfach ...
A. S., Postfach ...
M. S., Postfach ...

Basende Augengläser

erhalten die Arbeitsfreude und erhöhen die Leistungsfähigkeit
Optiker Garzani, Albrechtstraße 3.

Familiennachrichten.

An 21. d. Mts. starb nach langer Krankheit unser Freund ...
Karl Knie
in Alter von 71 Jahren.
Ehro seiner Andenkart
Die Mitglieder des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes ...

An 21. d. Mts. erkrankte nach langem, schwerem Leiden ...
Anna Petrusch
geb. Speer
in Alter von 82 Jahren 7 Monaten.
Die trauernden Hinterbliebenen.

An 21. d. Mts. verstarb nach langem, schwerem Leiden ...
Frau Anna Petrusch,
geb. Speer
Die trauernden Hinterbliebenen.

Wir bitten, stänlich unsere Krieger ...
Goldankaufstelle

Schauspielhaus

Operettenbühne. Telefon 2545
„Der Weltensammler.“
„Das Bräutigamsvergnügen.“
„Die Fahrt ins Glück.“

Dieblich

Am 25. d. Mts.
Das
Vagabundenmädchen
Musik von Jean Gilbert.
Fritz Langendorff.

Viktoria-Theater.

Nur wenige Tage
„Filmzauber“
Anfang 8 Uhr.

Zeltgarten

Täglich 7 1/2 Uhr
Große
Künstler-Veranstaltung.
20 Schläger 10

Circus Straßburger

Alter, weltberühmter Zelt-
1. August
Breslau, Teichacker (Sadowastr.)
Fernruf 5001.

Gute Bücher

lesen unsere Soldaten gern in dem Stunden der Ruhe.
Nachstehende Bücher sind im Preise bedeutend herabgesetzt und sehr empfehlenswert:
Flaubert, Madame Bovary, statt 4 Mk. nur 1.00
Bilder der Jugend, Roman von Edward Stilgebauer 463 Seiten . . . statt 4 Mk. nur 1.50
Ammon, Das El des Kolumbus, sozialer Roman, 432 Seiten . . . nur 1.00
Ad. Stifter, Abdias, Erzählungen . . . gebd. nur 1.25
Marguerite Andoux, Marie-Claire, Roman statt 3 Mk. nur 1.00
Sturmberg, Erzählungen aus der russischen Revolution . . . statt 2.50 nur 1.10
Erbnisse eines Hamburger Dienstmädchens statt 1 Mk. nur 50 Pf.
Jugendgeschichte einer Arbeiterin statt 1 Mk. nur 50 Pf.
Erinnerungen eines Waisenknaben statt 1 Mk. nur 50 Pf.
Ich suche meine Mutter . . . statt 1 Mk. nur 50 Pf.
Aus der Tiefe (Arbeiterbriefe) . . . statt 1 Mk. nur 20 Pf.
Jókai, Die schwarzen Diamanten . . . nur 60 Pf.
Jókai, Komödien des Lebens . . . nur 60 Pf.
Jókai, Schwarzes Blut . . . nur 60 Pf.
Jókai, Was der Totenkopf erzählt . . . nur 60 Pf.
Jókai, Die weiße Rose . . . nur 60 Pf.
Zu beziehen durch die
Volkswacht-Buchhandlung, Breslau III
Modernes Antiquariat.
Die beste Liebesgabe ins Feld ist ein gutes Buch!

Dankfest

Eine Begehrtheit aus dem großen Kriege
Erlaubt, geschrieben, illustriert u. gespielt von Feldgrauen.
Keine Zirkusspiele. Keine Pantomime
Täglich abends 7 1/2 Uhr
Sonnabends 2 Aufführungen:
Kochmittags 5 1/2 Uhr
und abends 7 1/2 Uhr.

Zugunsten der Kriegsfürsorge!

Zirkus Busch,
Luisenplatz. Tel. 3624.
Karten im Vorverkauf sind an der Zirkuskasse von 10-2 und ab 5 Uhr nachmittags und im Verkaufsbüro Barockstr. zu haben. 3483

Grammophon-Odeon-Platten

25 Alte
sowie 3074
schallhaltige Platten
anderer Fabrikate
kann man festmachen Höchstpreis von 1.75 per Kdo.
Odeon-Musik-Haus
Ottomarsstrasse 64
Leiter: Felix Kapser.